



Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich

Im Hinblick auf Verträge, zweiseitige Willenserklärungen sowie die Übereignung von Produkten, welche von der Firma teufelswürstchen.de erworben wurden, gelten die folgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie Informationspflichten nach dem Fernabsatzrecht entsprechend der zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen Fassung. Der nachfolgend als Käufer bezeichnet, akzeptiert diese gegen der Firma teufelswürstchen.de (Verkäufer).

§ 2 Handelspartner

Der Kaufvertrag kommt nach den gesetzlichen Bestimmungen zwischen dem Käufer und Verkäufer zustande.

Bei dem Verkäufer handelt es sich um die:

Firma teufelswürstchen.de, Inhaber Stephan Niemann, Kielstraße 41, 44145 Dortmund. Tel: 0231-53312108, E-Mail: kontakt@teufelswuerstchen.de

§ 3 Vertragsgegenstand

Wesentliche Merkmale der Waren sind in den jeweiligen Produktbeschreibungen enthalten. Dahingehend kann es im Hinblick auf die Mengenangaben, der Form und Farbgebung zu geringfügigen Abweichungen kommen. Dies löst bei Abweichungen bis zu 5% wegen etwaiger differenzierter klimatischer Bedingungen kein Rücktrittsrecht oder Schadenersatzanspruch des Käufers aus. Vielmehr akzeptiert der Käufer Abweichungen insbesondere der Grammzahl.

§ 4 Vertragsschluss

Die Angebote der Firma teufelswürstchen.de stellen eine unverbindliche Aufforderung an den Käufer dar, ein Angebot hinsichtlich des jeweiligen Produkts abzugeben (invitatio ad offerendum). Somit handelt es sich bei der Abgabe eines Gebots z.B. auf der Verkaufsplattform E-Bay oder der Eingabe einer Bestellmaske auf der Homepage des Verkäufers um ein Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages hinsichtlich des jeweiligen Produkts.

Die Annahme des Angebots gem. § 140 BGB wird durch den Verkäufer nach der Abgabe des Angebots durch eine elektronische Zugangsbestätigung bzw. auf der Verkaufsplattform E-Bay durch Zeitablauf und somit den Zuschlag gesichert. Dem Verkäufer bleibt es vorbehalten die Annahme des Angebots zu verweigern, dies ebenfalls konkludent, falls innerhalb einer Woche keine Reaktion auf die Bestellung folgt. Auf der Verkaufsplattform E-Bay bleibt es dem Verkäufer unbenommen die Auktion vorzeitig zu beenden und somit die Annahme des Angebots zu verweigern.

Sämtliche Verträge werden in der Sprache deutsch geschlossen.

§ 5 Kosten

Sämtliche ausgezeichneten Preise verstehen sich in EURO und enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer, Versandkosten werden hinzuaddiert. Dahingehend können die Versandkosten variieren, diese werden

dem Käufer allerdings bei der Anzeige des jeweiligen Produkts separat vermittelt. Diese sind mit dem jeweiligen Produktpreis fällig und zu zahlen.

Eine Versandkostenpauschale bei der Bestellung mehrerer Produkte zum selben Zeitpunkt ist möglich und kann zwischen den Parteien des Vertrags vereinbart werden. Die Kosten einer Rücksendung des Produkts für den eines Widerrufs des Vertrages nach § 9 der allgemeinen Geschäftsbestimmungen trägt der Kunde gemäß den dort enthaltenen Regelungen.

§ 6 Zahlungsbedingungen

Die Bezahlung der Produkte geschieht per Überweisung im Vorhinein, per Nachnahme oder über die Plattform PayPal. Dahingehend ist für die Nutzung der Plattform PayPal eine gesonderte Anmeldung zu den Nutzungsbedingungen von PayPal notwendig. Der Verkäufer haftet für etwaige Störungen im Geschäftsablauf von Paypal nicht. Sämtliche Ansprüche sind für diesen Fall gegenüber Paypal geltend zu machen.

Bei Zahlungsverzug des Kunden ist der Verkäufer berechtigt Verzugszinsen in Höhe von 5%-Punkten p.a. über dem Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank ab Fälligkeit auf die seine Forderung geltend zu machen. Die Fälligkeit bestimmt sich, soweit nichts anderes bestimmt ist, nach den gesetzlichen Regelungen.

Der Verkäufer behält sich bis zu Zahlung der fälligen Forderung ein Eigentumsvorbehaltsrecht an dem jeweiligen Produkt vor. Insofern kann der Verkäufer seine Rechte aus dem Eigentum bis zur Zahlung jederzeit gerichtlich gegenüber dem Käufer geltend machen.

§ 7 Aufrechnung

Dem Käufer steht ein Aufrechnungsrecht zu, wenn seine etwaigen Ansprüche rechtskräftig festgestellt wurden. Das selbe gilt für den Fall, dass die Forderung durch den Verkäufer anerkannt wurde.

Ein Zurückbehaltungsrecht nach den gesetzlichen Bestimmungen kann der Kunde nur ausüben, wenn seine Ansprüche aus dem gleichen Vertragsverhältnis stammen.

§ 8 Lieferbedingungen

Die Lieferzeiten richten sich nach dem Zeitpunkt des jeweiligen Vertragsschlusses. Der Verkäufer beschreibt in seinen Aufforderungen ein Angebot abzugeben unverbindliche Lieferzeiten. Diese Angaben setzen selbstverständlich die rechtzeitige sowie ordnungsgemäße Erfüllung der Kaufpreiszahlung, soweit Vorkasse vereinbart wurde, voraus. Dahingehend liegt es ebenfalls im Verantwortungsbereich des Käufers seine korrekte und vollständige Anschrift gegenüber dem Verkäufer anzuzeigen. Für etwaige fehlerhafte Angaben und daraus resultierende Schäden haftet der Verkäufer nicht.

§ 9 Widerrufsrecht

Widerrufsrecht

Der Käufer kann die Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder falls die Sache vor Fristablauf überlassen wird durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Eingang der Ware bei dem Empfänger (bei wiederkehrenden Lieferungen gleichartiger Waren nicht vor dem Eingang der ersten Teillieferung) und auch nicht vor Erfüllung der Informationspflichten nach § 312 C Abs. 2 BGB in Verbindung mit § 1 Abs. 1,2 und 4 BGB-InfoV sowie der Pflichten nach § 312 e Abs. 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit § 3 BGB-InfoV. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache.

Der Widerruf ist zu richten an:

teufelswürstchen.de, Stephan Niemann, Kielstraße 41, 44145 Dortmund, E-Mail:
kontakt@teufelswuerstchen.de

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogenen Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, muss insoweit Wertersatz geleistet werden. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung – wie sie Ihnen etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre – zuführen ist. Im Übrigen können Sie die Pflicht zum Wertersatz für eine durch die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme der Sache entstandene Verschlechterung vermeiden, indem Sie die Sache nicht wie ihr Eigentum in Gebrauch nehmen und alles unterlassen, was deren Wert beeinträchtigt. Paketversandfähige Sachen sind auf unsere Gefahr zurückzusenden. Sie haben die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40 Euro nicht übersteigt oder wenn Sie bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht haben.

Anderenfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei. Nicht paketversandfähige Sachen werden bei Ihnen abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang.

Ende der Widerrufsbelehrung

§ 10 Gewährleistung

In den jeweiligen Vertragsverhältnissen gelten die gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften. Der Verkäufer behält sich jedoch vor, seine Haftung für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen aus, soweit diese sich auf Nebenpflichten beziehen, Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit betreffen sowie Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz berührt sind, auszuschließen. Dies gilt ebenfalls für Pflichtverletzungen der Erfüllungsgehilfen des Verkäufers.

§ 11 Eigentumsvorbehalt

Bis zur vollständigen Zahlung der Ware bleibt diese im Eigentum des Verkäufers. Vor Übergang des Eigentums ist eine Verpfändung, Sicherungsübereignung, Verarbeitung oder Umgestaltung ohne Zustimmung des Verkäufers nicht gestattet.

§ 12 Abweichende Bedingungen für Verträge mit Unternehmern

Sollte der Käufer Unternehmer i.S.v. § 14 BGB sein, so gelten diesem gegenüber folgende Abweichungen von den genannten Bedingungen:

- a. Das Widerrufsrecht nach § 9 besteht nicht.
- b. Der Unternehmer hat das Produkt unverzüglich zu prüfen und die festgestellten Mängel unverzüglich gegenüber dem Verkäufer zu rügen (Rügeobliegenheit). Sollte diese durch den Käufer verletzt werden, bestehen keine Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Verkäufer.
- c. Gesetzliche Gewährleistungsrechte werden auf 12 Monate beschränkt.

§ 13 Gerichtsstand

Für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis gilt, soweit es sich bei dem Käufer um einen gewerblich Handelnden handelt, als Gerichtsstand der Sitz des Verkäufers als vereinbart. Dies stellt gegenwärtig Dortmund dar.

Ferner gilt für sämtliche rechtliche Beziehungen aus dem Vertragsverhältnis zwischen dem Käufer und Verkäufer die Anwendung des Rechts der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

Salvatorische Klausel

Sollte eine Klausel dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam bzw. teilweise unwirksam sein, so tangiert dies nicht die Wirksamkeit der übrigen (Teil-) Klauseln.